

TECHNOLOGIE-TRANSFER-ZENTRUM

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18838, Fax +49 (0)391 67 12111
ttz@uni-magdeburg.de
www.ttz.uni-magdeburg.de

1. Leitung

Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

2. Forschungsprofil

1. Technologietransfer und Marketing

- Kontaktvermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Organisation von Transferveranstaltungen, wie Tag der Wirtschaft, Tag der Forschung, Tag der Ingenieure
- Aufbau und Entwicklung und Pflege von Transferportalen im Internet, wie Forschungsportal-Sachsen-Anhalt (www.forschung-sachsen-anhalt.de), Jobbörse-Magdeburg (www.jobboerse-magdeburg.de), Forschungskatalog (www.forschungskatalog-magdeburg.de)
- Einführung von neuen Kommunikationstechnologien im Marketing und Transfer, wie z.B. Aufbau des online-Support-Netzwerkes und online-Sponsoring
- Entwurf, Satz und Layout von universitätszentralen Flyern und Werbemitteln (Lagepläne, Kontakt, Jahresplaner)
- Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden

2. Messen und Ausstellungen

- Aufbau und Entwicklung und Pflege des Messeportals (www.messen-sachsen-anhalt.de bzw. www.forschung-fuer-die-zukunft.de); Bereitstellung aktueller Informationen zu möglichen Beteiligungen an regionalen und überregionalen Messen und innovativen Veranstaltungen
- Koordinierung gemeinsamer Messebeteiligungen für Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts im Auftrag des Kultusministeriums Sachsen-Anhalts sowie Einzelbeteiligungen der Universität Magdeburg wie z.B. CeBIT Hannover; Hannover Messe Industrie; Powtech Nürnberg; Euromold Frankfurt Main; Perspektiven Magdeburg; Narossa Magdeburg
- Initiierung und Koordination und Veranstaltung der Firmenkontaktmesse Magdeburg und Aufbau und Pflege des Web-Portals (www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de)
- Koordinierung und Durchführung des traditionellen Uni-Triathlons in Zusammenarbeit mit dem Sportzentrum der Universität, dem USC Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Forschungsförderung

- Beratung zur Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln
- Redaktionelle Bearbeitung von Förderanträgen
- Aufbereitung von Förderinformationen und fachgebietsbezogener Versand
- Bereitstellung von Förderinformationen im Forschungsportal Sachsen-Anhalt
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Forschungsförderung

3. Forschungsprojekte

Projektleiter: Sigmar Beust

Projektbearbeiter: Dipl.-Phys. Sigmar Beust, Dr. Reinhard Panning, Dipl.-Phys. Jörg-Henrik Gerlach

Kooperationen: Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Ingenieurgesellschaft für kraftgeregelte adaptive Fertigungstechnik mbH (InKRAFT), Medizinische Fakultät der OvGU Magdeburg, Referat für Forschung (REFO), Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH (tti)

Förderer: Bund; 01.04.2008 - 30.09.2010

Transferverbund-Medizintechnologie (TVMT)

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung effizienter organisatorischer und methodischer Lösungen für den Technologietransfer zwischen der medizinischen Forschung und kleinen und mittleren Unternehmen. Dabei sind neben medizintechnisch orientierten Unternehmen Technologietransferinstitutionen einzubeziehen und ein dynamischer Verbund zu bilden. Es ist ein Handlungsleitfaden für die Akteure des Technologietransfers zu erarbeiten, der streng auf die Produktentwicklung ausgerichtet ist und die Erfolgsaussichten von Transferprojekten deutlich erhöht. An Demonstrationsprojekten für kommerziell verwertbare medizintechnische Produkte, die auf FuE-Ergebnisse der FME der OvGU beruhen und für kleine und mittlere Unternehmen der Region gewinnbringend sind, sollen die Lösungen dargestellt werden.



Logo TVMT

Projektleiter: Martina Hagen

Projektbearbeiter: Martina Hagen, Veronika Kauert

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2009 - 31.12.2011

Einrichtung eines Projektmanagementbüros für EU-Projekte

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg baut mit diesem Projekt im Technologie-Transfer-Zentrum ein Managementbüro für EU-Projekte auf. Der Aufgabenbereich umfasst die Administration der Projekte, die Koordination der ExpertInnentätigkeit, die Erstellung von Projektbudgets und Projektzeitplänen und die Unterstützung bei der organisatorischen und finanziellen Abwicklung von EU-Projekten. Weiterhin werden auch Beratungsleistungen zu einzelnen EU-Förderprogrammen durchgeführt. Es sollen Antragstellungen initiiert werden sowie regionale und universitätsinterne Informationsveranstaltungen zur EU-Forschungsförderung durchgeführt werden. Weiterhin soll ein landesweiter Austausch zwischen den EU-Beratungseinrichtungen gestaltet werden.



Projektleiter: Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Industrie; 26.11.2008 - 26.11.2012

Firmenkontaktmesse Magdeburg

Die Messe für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Durch einen rasanten Wandel in der Beschäftigungswelt wird es immer wichtiger, sich bereits während des Studiums zu orientieren und durch Kontakte mit der Praxis die Grundlage für den späteren Berufsweg zu schaffen. Die Firmenkontaktmesse Magdeburg hat sich zum Ziel gestellt, Firmen und Studenten zusammenzubringen. Studenten können sich über zukünftige Arbeitgeber und deren Angebote informieren. Unternehmen lernen junge Menschen kennen und führen erste Kontaktgespräche.



Homepage der Firmenkontaktmesse Magdeburg

Projektleiter: Michael Kauert

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem); 01.01.2008 - 31.12.2009

Gemeinschaftsstand Forschung für die Zukunft auf der Achema 2009 in Frankfurt am Main

Beauftragt von den Vertretern des Verbundprojektes "Forschung für die Zukunft" und des Arbeitskreises Messen Sachsen-Anhalts koordinierte das Technologie-Zentrum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg den Gemeinschaftsstand der Forschungseinrichtungen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens auf der AHEMA, dem Internationalem Ausstellungskongress für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie in Frankfurt am Main.



Projektleiter: Michael Kauert

Förderer: Land Sachsen-Anhalt/ohne Gutachtersystem; 01.01.2009 - 31.12.2009

Initiative Mitteldeutschland Optimierung und Koordinierung des Gemeinschaftsmesestandes der Forschungseinrichtungen

Sachsen-Anhalts auf der Hannover Messe 2009

Mit dem Ziel des Transfers von wissenschaftlichen Leistungen und Ergebnissen in die Industrie und Praxis beteiligen sich die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts jedes Jahr an überregionalen Messen, auf denen diese Forschungsresultate Vertretern aus der Industrie, Verwaltungen und anderen Einrichtungen präsentiert und angeboten werden. Zielstellung dieser Präsentationen ist in erster Linie die Knüpfung neuer Kontakte, der Ausbau bestehender Beziehungen zu wissenschaftlichen und Wirtschaftspartnern sowie die Anbahnung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln für die Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts, in zweiter Linie parallel dazu die Förderung des Aufbaus der Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts durch die Gewinnung neuer Studenten für die Einrichtungen. Durch die zurückliegenden Messen konnten bereits eine Reihe neuer Projekte in Leben gerufen werden, durch die die Aufwendungen für die Messebeteiligungen mehr als kompensiert werden konnten. Diese erfolgreiche Arbeit soll auch im Jahre 2008 fortgesetzt werden, jedoch ist eine Absicherung der Messebeteiligungen nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung möglich. Das TTZ der Universität Magdeburg ist Antragsteller, da es durch die Arbeitsgruppe Messen der Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts mit der Koordinierung der Gemeinschaftsstände zur Hannover Messe Industrie 2008 beauftragt wurde.



Forschung für die Zukunft auf der Hannovermesse 2009

Projektleiter: Michael Kauert

Projektbearbeiter: Michael Kauert, Dr.-Ing. habil. Sylvia Springer

Förderer: Haushalt; 01.12.2005 - 31.12.2009

Messeportal Forschung für die Zukunft - Das Tor zu den Messeauftritten von Forschungseinrichtungen Sachsen, Sachsen-Anhalts, Thüringen und Brandenburgs

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT ist eine gemeinsame Initiative der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Diese Initiative wurde im Jahre 2000 ins Leben gerufen, um die Vorbereitung und Durchführung von

Messeauftritten der Hochschulen und Forschungseinrichtungen der 3 Bundesländer zu optimieren und Kosten einzusparen. Ziel ist es, auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungslage) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisieren und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen. Auf der Grundlage dieses Vorhabens wurde das Messeportal Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen entwickelt, das diese Messeauftritte ankündigt, dokumentiert und nach Beendigung einer Messe Informationen rund um den Messeauftritt und die ausgestellten Exponate weiterhin für interessierte Besucher im Internet vorhält. Damit wird zugleich ein übergreifender Beitrag dazu geleistet, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einrichtungen auf den Gebieten der Lehre, der Forschung sowie des Wissens- und Technologietransfers in die Wirtschaft zu stärken. In diesem Sinne steht der Gemeinschaftsstand FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT grundsätzlich auch Partnern aus kleinen und mittleren Unternehmen der jeweiligen Region - darunter besonders Existenzgründern - offen.

Homepage Forschung für die Zukunft

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer
Projektbearbeiter: Marcel Genzmehr, Guido Bothur
Kooperationen: Martin-Luther-Universität Halle, Universitätsrechenzentrum
Förderer: Haushalt; 01.01.2005 - 31.12.2009

Forschungsportal Sachsen-Anhalt: Ausbau und Weiterentwicklung

Zielstellung des Projektes ist die Weiterentwicklung und der Ausbau des Forschungsportals Sachsen-Anhalt . Es geht sowohl um neue Funktionen (Erstellung von online-Forschungsbericht und Publikationsbericht, Aufnahme von Publikationen ins Forschungsportal, Ausbau der Funktionen für Projektleiter und Besucher) als auch um die Erhöhung der Benutzerakzeptanz aus der Industrie. Eine völlig neue Benutzeroberfläche sowie Benutzerführung sind 2006 entwickelt worden. Weitere Neuigkeiten sind:

- Sie können Ihren Wissenschaftlichen Werdegang eingeben
- Sie können ein Serviceangebot für die Industrie eingeben
- Sie können eigene Forschungsnews erstellen
- Sie können Ihre Publikationen aus der Bibliographie den Projekten zuordnen
- Sie können zu Publikationen Abstracts oder Volltext-Dokumente hochladen
- Abstract oder Volltexte werden auch im Forschungsbericht mit den Publikationen verlinkt
- Sie können Geräte und Ausrüstungen und Kooperationen Bereichen zuordnen
- Ein landesweiter Tagungs- und Veranstaltungskalener ist integriert
- Themenangebote für Diplomarbeiten und Graduierungen sind eintragbar
- Die Einbindung des online-Konferenzsystems Netviewer erlaubt online-Demos zwischen Administrator und Benutzer, so dass bei Problemen schnell geholfen werden kann
- Das Layout des Newsletters wurde komplett neu gestaltet
- Für die Industrie wurde eine umfangreiche Sponsorenverwaltung erstellt, die eine langfristige Finanzierung des Portals sicherstellen soll.
- Eine Einrichtungskarte ist integriert, die die interaktive geografische Suche erlaubt
- Ein neuartiges System des online-Support erlaubt Anfragen und Chats mit den Betreuern und sofortige Hilfe
- An der Verzahnung mit dem KAT-Netzwerk wird kontinuierlich weitergearbeitet

- Die Geräteverwaltung wurde 2008 komplett überarbeitet, es ist heute möglich, auch Bilder und Beschreibungen für die Geräte mir hochzuladen.



Startseite des Forschungsportals Sachsen-Anhalt

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Kauert, M.; Hagen, M.; Rumpf, K.; Kauert, V.

Kooperationen: FH Merseburg, Hochschule Magdeburg-Stendal, HS Anhalt, HS Harz, NTR Germany GmbH, Heidelberg

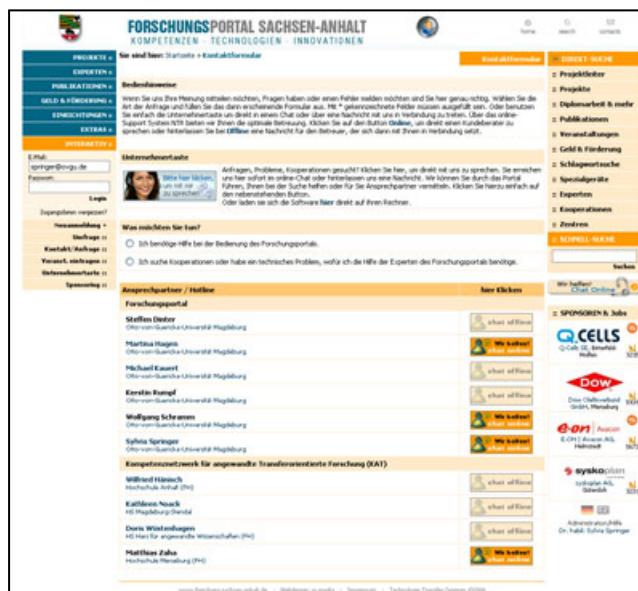
Förderer: EU; 01.04.2009 - 31.03.2011

Aufbau eines Online-Support-Netzwerkes für Technologietransfer und die öffentliche Verwaltung

Auf der Basis der Software der Firma NTR-Global wurde 2008 damit begonnen, eine neuartige Form der Kontaktvermittlung im Forschungsportal zu implementieren. Über sogenannte Kontaktbutton sind untereinander vernetzte Technologieberater zu erreichen und stehen den Besuchern über einen Supportchat zur Verfügung. Damit können Fragen der Nutzer sehr schnell beantwortet werden, es sind Hilfen bei der Bedienung des Portals und der Dateneingabe über online-Remote-Verbindungen möglich.

Die Zielstellung besteht darin, ein landesweites Supportnetzwerk aufzubauen, an dem sich beliebige Akteure beteiligen. Das können Mitarbeiter von Transferstellen, Studienberater, Wirtschaftsförderer, Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt und andere sein, die eine hohe Kundenorientierung haben und somit von einem Supportchat profitieren können.

Das Forschungsportal mit dem integrierten online-Support wurde 2009 als eins von zwei deutschen Projekten ins Finale des Europäischen eGovernment Awards ausgewählt. Insgesamt haben es von 252 eingereichten Projekten 52 Projekte aus 35 Nationen in dieses Finale geschafft.



Online-Support im Forschungsportal Sachsen-Anhalt

Projektleiter: Dr. habil. Sylvia Springer

Projektbearbeiter: Dr. Sylvia Springer, Marcel Genzmehr, Kerstin Rumpf

Förderer: Haushalt; 01.10.2009 - 31.12.2012

Forschungsbericht online

Zielstellung des Projektes ist es, den Verwaltungsaufwand bei der Erstellung des Forschungsberichtes zu reduzieren und bisher übliche Doppelarbeiten für die Wissenschaftler zu vermeiden. Auf der Basis der Projekteingabe im Forschungsportal ist es den Projektleitern möglich, eigene Forschungsberichte zu generieren. Jeder Bereich hat darüber die Möglichkeit, einen allgemeinen Vorspannteil zu erstellen und online zu bearbeiten. Aus Vorspann und den Projekten wird dann der Forschungsbericht generiert, der in Form eines gut strukturierten PDF-Dokuments ausgegeben wird. Dieses kann gespeichert und im Internet zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren Arbeiten beschäftigen sich mit der Einbeziehung der Literaturstellen, die aus dem Datenbankbestand der Bibliothek importiert werden und somit in den Bericht eingebunden werden. Damit entsteht auf einfache Weise aus verschiedenen intelligent zusammengeführten Datenquellen der online-Forschungsbericht.

Die neuen Entwicklungsarbeiten haben die Verbesserung der Eingabedateien im Fokus. Ebenso ist die Einbeziehung von Bildern für Projekte und Strukturen möglich.

4. Eigene Kongresse und wissenschaftliche Tagungen

- Informationsveranstaltungsreihe zur Forschungsförderung der EU: Termin: 09.09.; 22.09., 06.10. und 20.10.2009. Veranstalter: TTZ

5. Veröffentlichungen

Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.

Springer, Sylvia

10 Jahre Forschungsportal Sachsen Anhalt - virtueller Markt für Wissens- und Technologietransfer weltweit nachgefragt
In: Wissenschaftsmanagement. - Bonn: Lemmens, Bd. 15.2009, 2, S. 44